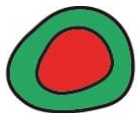


Parkraummanagement



Energieinstitut Vorarlberg



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bildnachweis: Alexandra Serra

Für wie viele Stunden am Tag benötigt ein Pkw eine Parkmöglichkeit?



Ziele & angestrebte Wirkung von PRM



Energieinstitut Vorarlberg

- Anreiz zum Umstieg auf eine gesunde, aktive und umweltfreundliche Mobilität
 - Steigerung der Lebensqualität (weniger Lärm, Verkehrsbelastung und Verkehrssicherheit)
 - Effizientere Nutzung von begrenztem Parkraum und mehr Klarheit durch einheitliche Regeln (Knappe Parkplätze besser verfügbar machen, Reduktion von „wildem“ Parken, weniger Suchverkehr)
 - (Kostenfreie) Kurzparkzonen in den Ortszentren
 - Steigerung der Aufenthaltsqualität in den Zentren
 - Freie Parkplätze für Besucher*innen, Gäste und Kunden (Handel, Gastronomie, Banken, Kirche, Gemeinde, etc.)
 - Kostenbeitrag für den Bau- und Unterhalt von Parkflächen durch jene, die sie nutzen = Verursacherprinzip
- **Klare Vorteile für Menschen, Gemeinden und die Umwelt!**



Grundsätze des regionalen Parkraummanagements



- Abstimmung und Harmonisierung innerhalb der Region bzw. umliegenden Gemeinden.
 - Gebühreneinhebung (Park-App, Kontrollorgane, etc.)
 - Rahmenbedingungen, wie Tarifzonen, Kommunikation, etc.
- Alle regelmäßig genutzten kommunalen Parkflächen werden einbezogen (inkl. Schulen, Kiga, Sportstätten, etc.).
- Freizeit-Ziele (wie Veranstaltungssäle, Freizeitanlagen, etc.) werden zu „Freizeit-Zeiten“ (Abend, Wochenende) bewirtschaftet.
- Kein kostenloses Dauerparken auf kommunalen Parkplätzen.
 - Dauerparker bekommen geeignete „Dauerparkplätze“ zugewiesen.
- Hotspots werden stärker bewirtschaftet als periphere Lagen.

Leitfaden kommunales Parkraummanagement und Begleitung durch das Energieinstitut

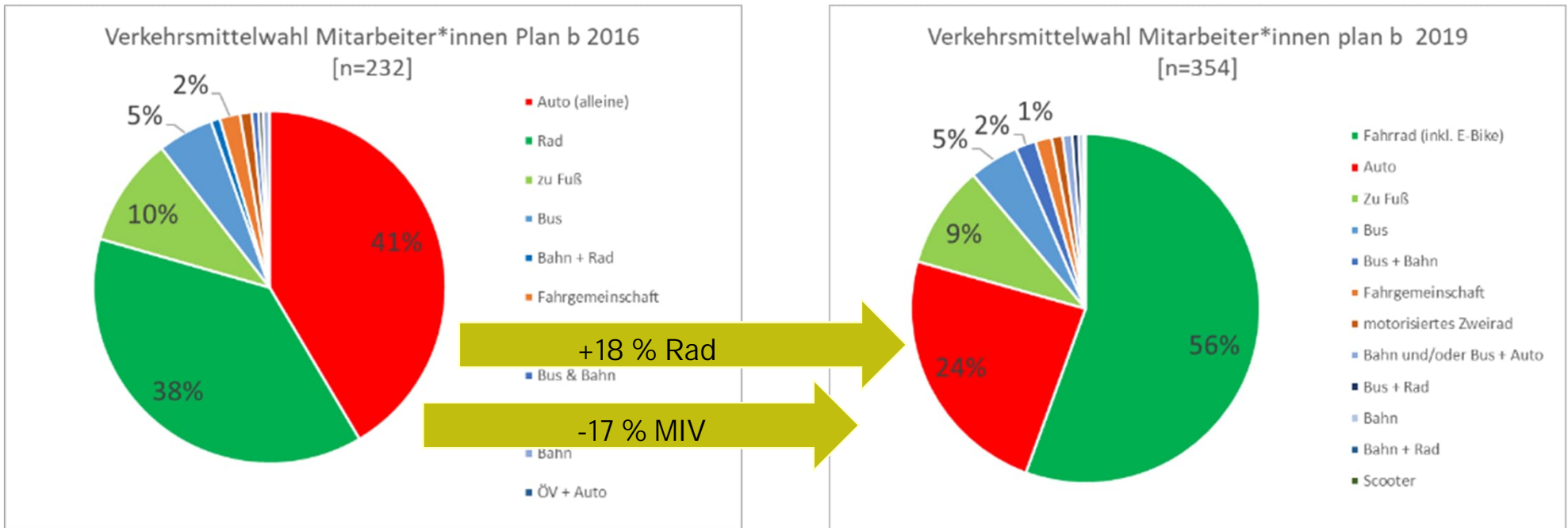


1. Bestands-Analyse der Parkflächen
2. Einbindung öffentlicher & privater Stellplätze
3. Festlegung der Parkzonen & rechtliche Grundlagen
4. Tarifgestaltung
5. Zielgruppen von pauschalitem Parken
6. Einhebung der Parkgebühren (Handyparken & Automat)
7. Beschilderung & Parkleitsysteme
8. Betreibermodell für die Kontrollen
9. Kommunikationsmaßnahmen

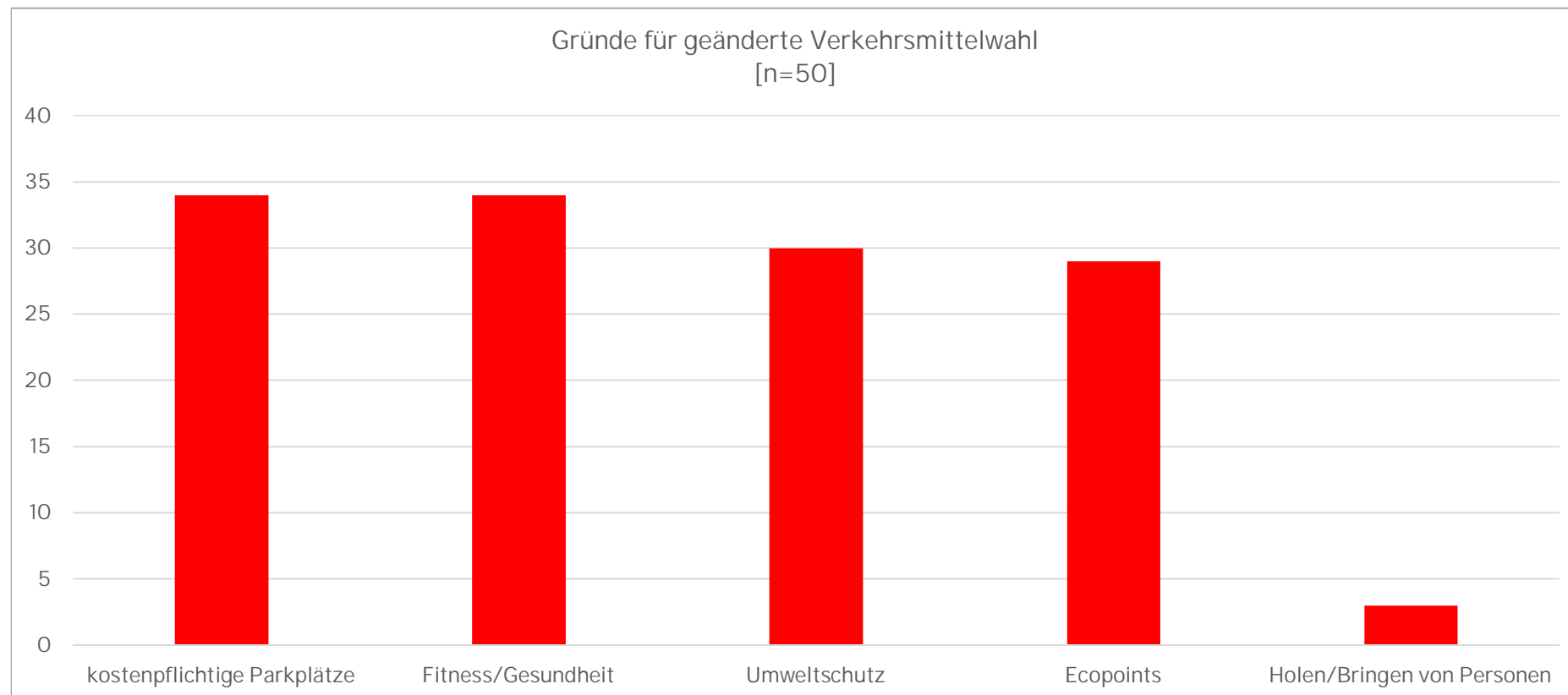
Sachbezugspflichtige Firmenparkplätze in bewirtschafteten Zonen

- Ein Unternehmen oder eine Gemeinde stellt ihren Mitarbeitenden kostenlose Parkplätze zur Verfügung.
 - Mitarbeiter*innenparkplätze befinden sich in einer Gegend mit Parkplatzbewirtschaftung.
 - Die kostenlose Parkmöglichkeit muss somit als „geldwerter Vorteil aus dem Dienstverhältnis“ versteuert werden.
- Sachbezüge sind mit dem amtlichen Sachbezugswert von derzeit € 14,53 (= € 174,36/Jahr) zu bewerten. Die Sachbezugsbewertung gilt sowohl für die Lohnsteuerermittlung als auch für die Sozialversicherungsbeitragsermittlung.

Veränderung des Mobilitätsverhalten in der plan b-Region



Positive Effekte in der plan b-Region



Lösungen & Anreize für Betriebe

Einführung von EcoPoints-Parken (Modell plan b-Gemeinden)

- Mitarbeitende bezahlen € 1,40 pro Tag und Parkvorgang
- Betrieb lässt die Einnahmen z.B. über eine Aktion zurückfließen

Einführung eines Mobilitätsbudgets (Modell Illwerke vkw)

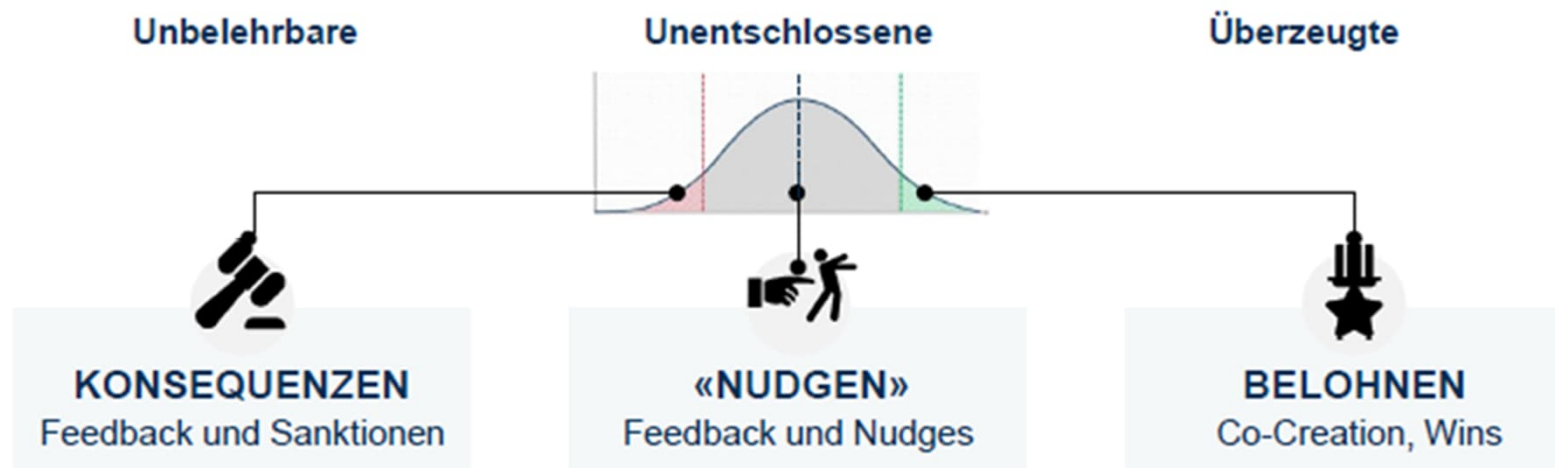
- Mitarbeiter*innen erhalten pro Jahr € 382,- Mobilitätsbudget
- Mitarbeiter*innen können entscheiden, ob sie das Geld für Parken (€ 1,70/Tag), ÖPNV (steuerfreie Jahreskarte) oder Jobrad bzw. für Radservices einsetzen

Mobility Maps für Mitarbeitende

- Individuelle Mobilitätsalternativen (Zeit, Strecke, CO₂ Kosten, Bewegungsbedarf)

Langfristiger Effekt für deine Gemeinde

Gut gemachtes Parkraummanagement ist ein sehr wirkungsvolles Instrument im Rahmen eines kommunalen oder regionalen Mobilitätsmanagements.



Quelle: FehrAdvice

PRM in der Marktgemeinde Hörbranz



- Parkplatzauswertung Oktober & November 2024
 - Parkplatz Sandriesel/Sportplatz hat Verlagerungspotential, um stark ausgelastete Parkplätze im Zentrum zu entlasten. Dieser ist 10 Minuten zu Fuß erreichbar.
- Schulumbau 2025 und ein autofreier Schulcampus wird forciert
 - >> 35 Parkplätze werden nicht kompensiert
- Kurzparkzone bei der Gemeinde
- Gebührenpflichtige Bereiche in den anderen Zone
 - € 1,50 / Stunde sowie € 8,00 für 12 Stunden
- Am Sportplatz stehen rund 58 Parkplätze kostenlos zur Verfügung
 - >> zu Fuß in rund 10-15 Minuten erreichbar.
- EcoPoints-Parken wird forciert (max. € 400,00 / Jahr)
 - Grundgebühr € 30,00
 - Bis zu 70 Parkvorgänge kosten € 1,00 / Tag
 - Für die restlichen Parkvorgänge € 2,00 / Tag

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg
Campus V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn, Österreich

Fachbereich Mobilität

Caroline Jäger

+43 5572 31 202-66

caroline.jaeger@energieinstitut.at

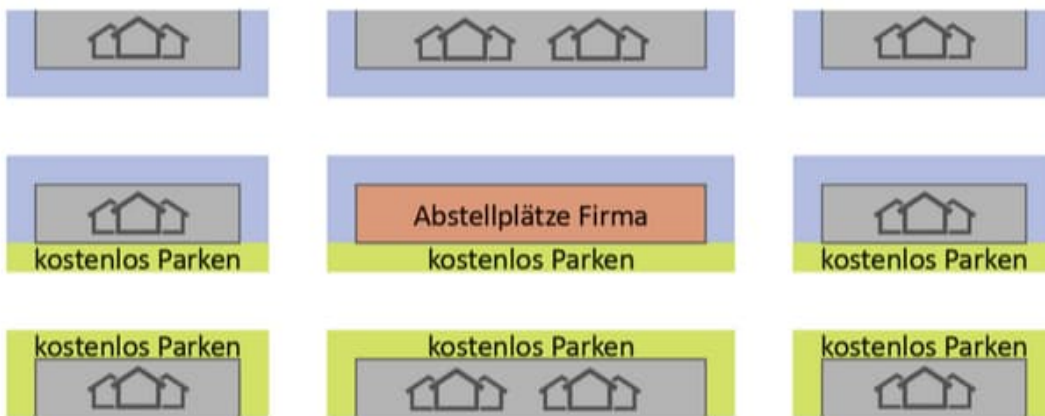
www.energieinstitut.at



Parkraumbewirtschaftung

Für einen Abstell- oder Garagenplatz am Rande einer gebührenpflichtigen Parkzone ist kein Sachbezugswert anzusetzen, wenn ein gesamter das Gelände (die Liegenschaft) umschließender Straßenzug keiner Parkraumbewirtschaftung unterliegt und das Abstellen von Kfz dort zulässig und möglich ist.

Grafik 1

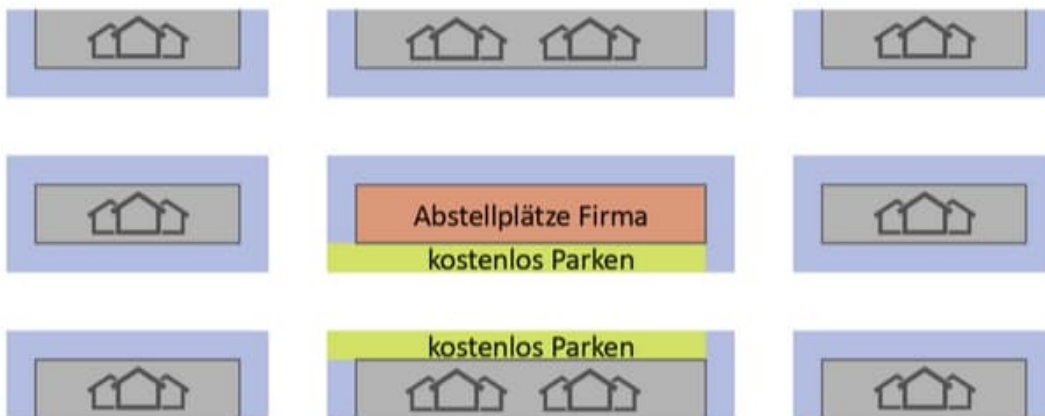


■ = parkraumbewirtschaftete Zone

Parkraumbewirtschaftung

Liegt der Abstell- oder Garagenplatz des Dienstgebers innerhalb einer parkraumbewirtschafteten Zone und kann nur auf einzelnen angrenzenden Straßenabschnitten bzw. einzelnen Parkplätzen kostenlos geparkt werden, ist hingegen ein Sachbezugswert zuzurechnen.

Grafik 2



■ = parkraumbewirtschaftete Zone